

Zeitschrift: Film : die Schweizer Kinozeitschrift
Herausgeber: Stiftung Ciné-Communication
Band: 52 (2000)
Heft: 5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hollywood



John Travolta
als Präsident-
schaftskandidat
in Mike Nichols'
«Primary Colors».

und die Wahlen

Hollywood ist einer der bedeutendsten Wirtschaftszweige der USA und mischt versteckt oder offen mit, wenn es um Politik geht. Im Herbst stehen Präsidentschaftswahlen an. Amerikanische Schauspielerinnen und Schauspieler machen fleissig Werbung für ihren Lieblingskandidaten und spenden grosszügig Bares für dessen Wahlkampf. Auch die Filmstudios lassen sich nicht lumpen, wenn es darum geht, die Kassen der Parteien aufzufüllen.

Wer unterstützt welchen Kandidaten? Und was tun die Politiker, um sich für die reichlich fliessenden Gelder aus dem Filmbusiness zu revanchieren? Antworten in einem in Los Angeles recherchierten Beitrag.

Ergänzend dazu Betrachtungen zum Wesen des politischen Films und zum Niedergang dieses Genres. Anders als in der Realität kümmert sich Hollywood nämlich in seinen aktuellen Filmen nur selten um politische Fragen und Anliegen.